

Montageanleitung Türelemente

Schalldämmend

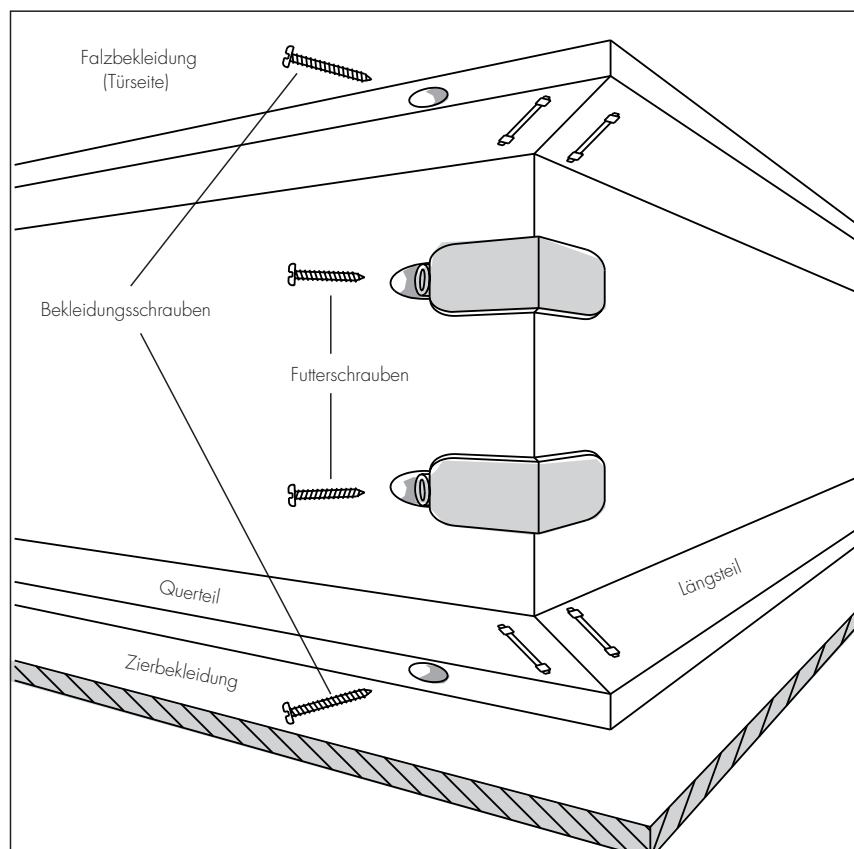
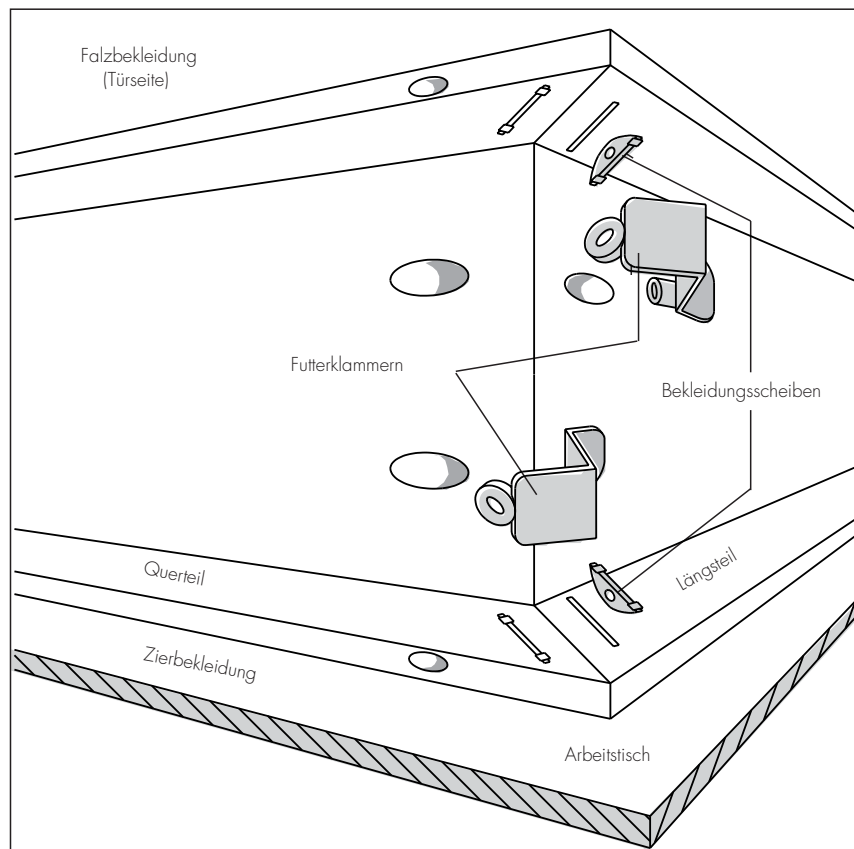


Einbruchhemmend



Zargenmontage

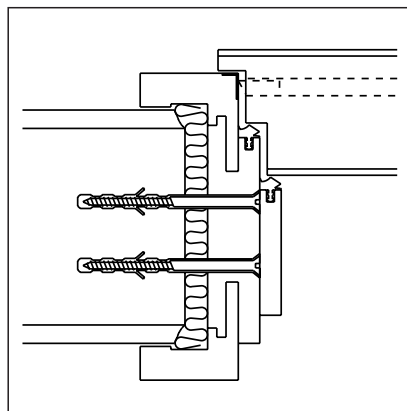
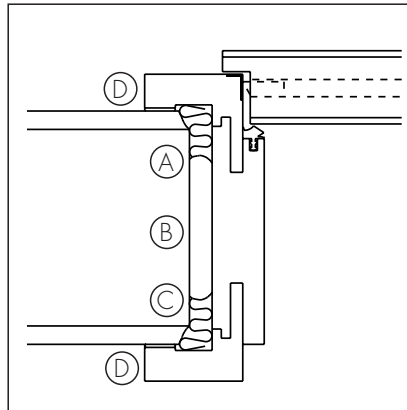
- Planebene Unterlage schaffen
- Distanzstücke auf den Zargen-Rückseiten entfernen
- Zierbekleidung in die Nute des Querstückes drücken
- Bekleidungsscheiben in Zargenteile eindrücken: mit Gewindebohrung im Längsteil, mit Durchgangsbohrung im Querteil.
- Zargenteile auf Zierbekleidungsseite legen
- Gehrung mit Montageleim bestreichen
- Längs- und Querteil auf Gehrung zusammenlegen
- Futterklammern mit dem langen Stift in die Bohrungen der Längsteile stecken und in die Bohrungen des Querteils clipsen
- Bekleidungsscheiben in die Längsteile einsetzen
- Futter und Bekleidung verschrauben
- Passung kontrollieren und ggf. korrigieren
- Schrauben fest anziehen



Hinweis

Holzzargen sind für den Einsatz in Naßräumen ungeeignet. Bei Montage auf Keramik- oder PVC-Böden Zarge auf beiliegenden Styroporstreifen setzen. Die Fuge zwischen Zarge und Fußboden mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse versiegeln. Bodenluft beachten!

Einbau Schalldämmende Elemente



Die Dämmung dieses Elementes wird ganz wesentlich von der Montage bestimmt.

- Zierbekleidung aus der Nute nehmen
- Zarge lot- und fluchtgerecht auf beiliegende Styroporstreifen in die Wandöffnung stellen
- Fuge zwischen Zarge und Mauerwerk an der Falzbekleidungsseite ca. 2 cm breit mit Mineralwolle lückenlos ausstopfen (A)
- Zarge an maximal 3 Punkten je Längsseite druckfest befestigen (ausschäumen, kleben, schrauben) (B)
- verbleibende Fugen vollkommen ausstopfen (C)
- Zierbekleidung mit Kleber in die Nute schieben
- mit dauerelastischer Dichtungsmasse müssen folgende Fugen verschlossen werden: (D)
 - Zierbekleidung-Wand
 - Falzbekleidung-Wand
 - Zargenunterkante-Fußboden

65 mm Türblatt

- Zarge wie oben beschrieben einbauen und zusätzlich im Band- und Schloßbereich mit dem Mauerwerk verdübeln, bzw. bei GKF mit Blechschrauben verschrauben.

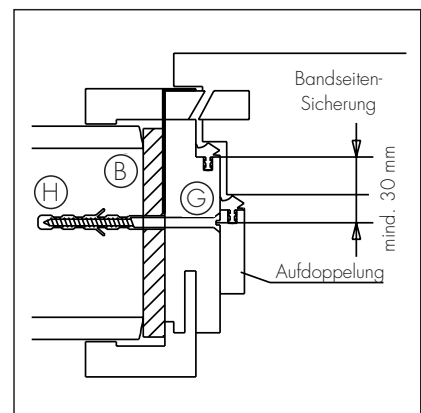
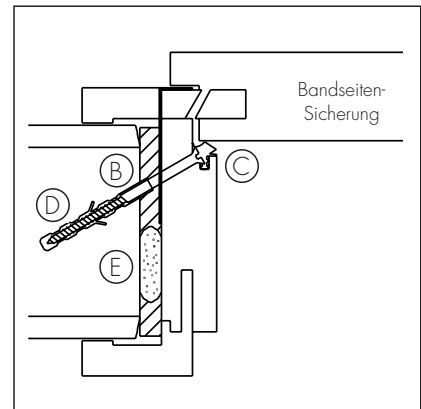
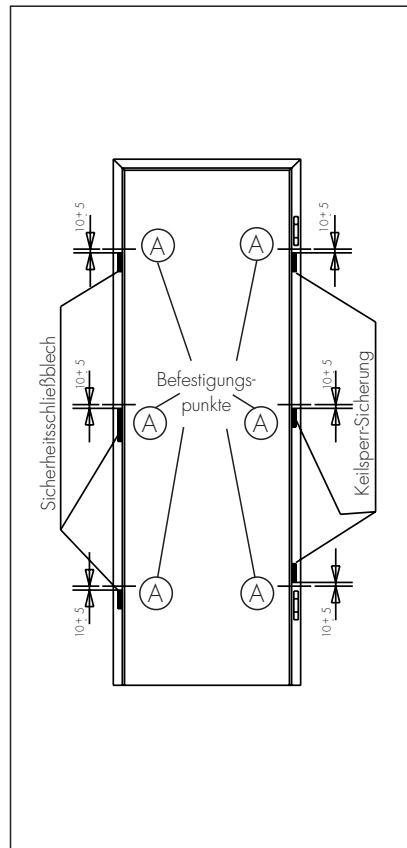
Einbau Einbruchhemmende Elemente

WK1-40, WK2-40, ET1-40, WK1-65, WK2-65, WK3-65, ET2-65

- Zierbekleidung aus der Nute nehmen
- Zarge lot- und fluchtgerecht in der Wandöffnung ausrichten
- Befestigungspunkte (A) in voller Wanddicke mit Holz druckfest hinterlegen (B)

WK1-40, WK2-40, ET1-40

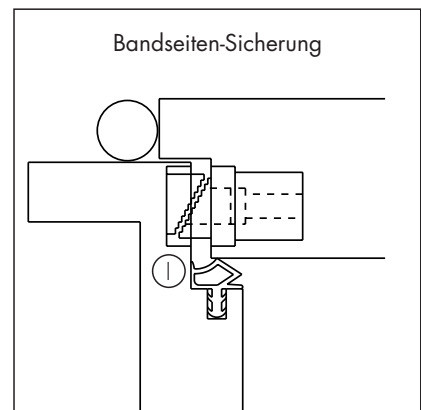
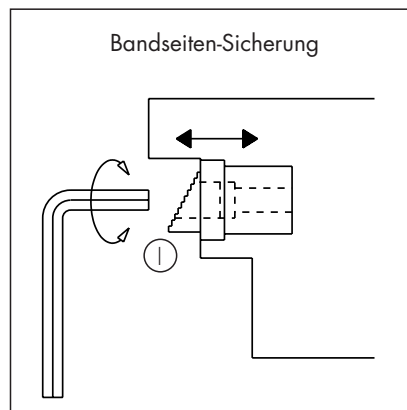
- Dichtungen der Längsteile aus dem Zargenfalz entfernen
- Mit $\varnothing 8$ mm Bohrer im Falzgrund an den Befestigungspunkten (C) schräg durch das Futter bohren
- Zarge mit „Spax“-Schrauben 5 x 80 und Dübeln S 8 an das Mauerwerk schrauben (D)
- Auf der Zierbekleidungsseite (E) an den Befestigungspunkten (A) Futter mit Montageschaum punktweise fixieren
- Falzdichtung wieder einziehen



WK1-65, WK2-65,

WK3-65, ET2-65

- Auf der Falzseite mind. 30 mm vom Falz mit $\varnothing 8$ mm Bohrer an den Befestigungspunkten (A) durch das Futter bohren (G)
- Zarge mit „Spax“-Schrauben 6 x 80 und Dübeln S 8 an das Mauerwerk schrauben (H)



Hinweis: Wände, in die einbruchhemmende Türen eingebaut werden sollen, müssen mindestens der nachstehenden Tabelle entsprechen.

Widerstandsklasse der einbruchhemmenden Tür	Umgebende Wände					Zu verwendende Verglasung nach DIN 52290 Teil 3
	aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nennstärke mm min.	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Mörtelgruppe min.	Nennstärke mm min.	Festigkeitsklasse min.	
WK1, WK2, ET1	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15	B 1
WK3, ET2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 120	B 15	B 1

Türblattmontage

- Türblatt in die Zarge hängen
- Schließfunktion durch Zargen- bzw. Bändeinstellung so regulieren, daß die Zargendichtung allseitig anliegt
- Luftspalt einhalten, bei Feuer- und Rauchschutz seitlich und oben 3–5 mm, in der Mittelfuge 4–6 mm, Bodenluft 3–5 mm. Bei allen anderen Türen oben und seitlich 3–5 mm und max. 7 mm Bodenluft.
- Zierbekleidung in die Nute kleben

bei Doppelfalzzarge

Nach der Türblattmontage die Aufdoppelung für den zweiten Zargenfalz montieren

- Aufdoppelung mit der Dichtungsseite drucklos gegen das funktionsfähige, geschlossene Türblatt legen
- Lage der Aufdoppelungen mit Bleistift am Futter markieren
- Futteroberfläche im Aufdoppelungsbereich anschleifen
- Aufdoppelung auf beiden Seiten neben dem doppelseitigen Klebeband (dient nur als Montage-Fixierhilfe) mit PUR- oder Silikon-Kleber versehen
- Klebeschutzstreifen entfernen und zuerst die Quer- und dann die aufrechten Aufdoppelungen 2–3 mm eingerückt vor der Markierung auf das Futter drücken und ausspreizen

bei schalldämmenden Elementen

- Bodendichtung (siehe Montageanleitung Bodendichtung) montieren
- Papiertest durchführen
 - Tür öffnen und Papier an verschiedenen Stellen zwischen Türblatt und Falzdichtung, bzw. Bodenschiene und absenkbarer Bodendichtung legen. Bei geschlossener Tür muß ein spürbarer Widerstand beim Herausziehen des Papiers auftreten
- bei Einsatz der Alumat/Magnet-Bodendichtung die Dichtigkeit unter Verwendung einer Lichtquelle prüfen

bei einbruchhemmenden Elementen

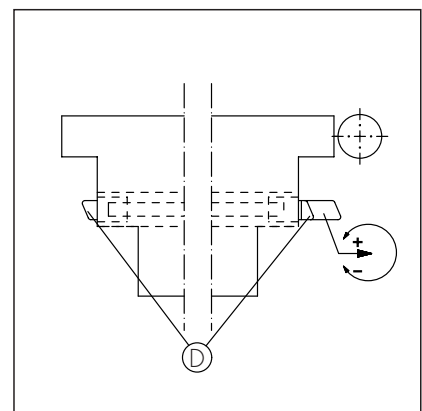
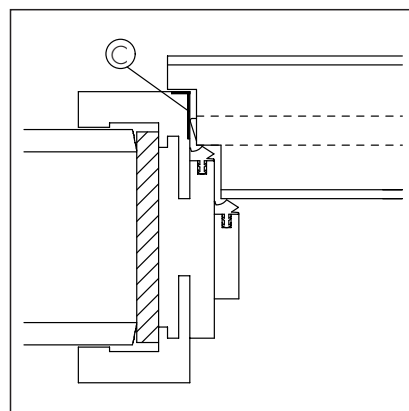
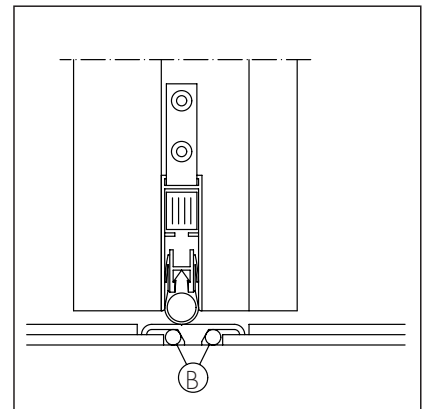
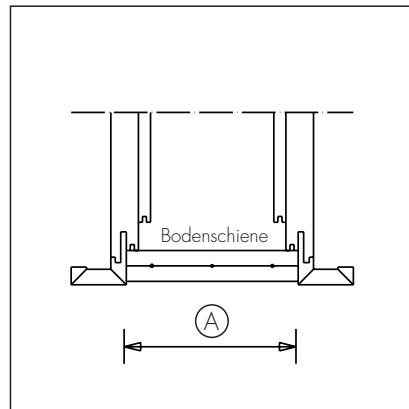
- bei Bandseitensicherung: Die Innensechskantschraube der Bandseiten-Sicherung soweit drehen, das beide Böcke sich berühren.
- bei der Montage eines Schutzbeschlages nach DIN 18257 ES 1 bei WK1/WK2/ET1 und ES2 bei WK3/ET2 mit ZA muss ein Profilzylinder nach DIN 18252 P2-BS (Bohrschutz) eingesetzt werden.
- bei der Montage eines Schutzbeschlages nach DIN 18257 ES 1 bei WK1/WK2/ET1 und ES2 bei WK3/ET2 ohne ZA muss ein Profilzylinder nach DIN 18252 P2-BS mit Bohr- und Ziehschutz eingesetzt werden. Der Zylinder muss im Außenschild einen bündigen Anschluss aufweisen, sofern das Außenschild eine PZ-Lochung hat.
- alternativ: Sicherheitsbeschlag nach EN 1906 Klasse 2 in Verbindung mit Schließzylinder nach EN 1303 Klasse 4.
Profilzylinder und Schutzbeschläge müssen DIN CERTCO überwacht sein. Alternativ zertifiziert und überwacht von Zertifizierungsstellen nach DIN 45011.
- vollen Riegeleingriff der Haupt- und Zusatzschlösser in den Schließlöchern prüfen.

Montage Bodendichtung

Absenkbare Bodendichtung

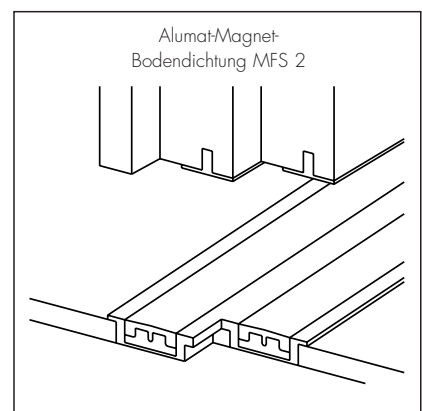
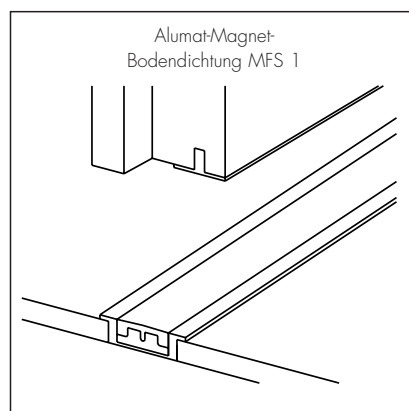
Typ D (im Türblatt eingebaut) mit Bodenschiene

- Zur Gewährleistung der technischen Eigenschaften des Rauchschutzes und der Schalldämmung ist die Montage der Bodenschiene zwingend vorgeschrieben. Wir empfehlen den Boden unter der Schiene zu trennen.
- Der Einbau muß lt. Abbildung erfolgen
- Bodenschiene auf genaues Zargenfalzmaß (A) ablängen
- Den Bodenanschluß mit Dichtungsmasse abdichten (B)
- bis zum Anschlag in den Falz schieben
- auf dem Fußboden mit Schrauben/Dübeln befestigen
- Anlaufwinkel für die Fallen der Bodendichtung an der Schloß- und Bandseite in den Falz der Holzarge schrauben (C)
- Dichtungsgummi der Bodendichtung auf genaues Zargenfalzmaß ablängen
- den Bodenanzpreßdruck des Dichtungsprofils durch Heraus- bzw. Hineindreihen der Fallen einstellen (D)



Alumat-Magnet-Bodendichtung

Montage der Alumat-Magnet-Bodendichtung siehe Alumat-Montageanleitung



TECHNIK DESIGN UND MEHR...

Pflege

- GETALIT-Oberflächen lassen sich problemlos mit allen handelsüblichen Haushaltsreinigern säubern. Hier haben sich besonders die flüssigen Sanfreiniger ohne Scheuerzusätze (wie z. B. Ajax, Viss usw.) bewährt
- Echtholzoberflächen **nicht** mit Möbelpolitur bzw. Haushaltsreinigern behandeln, Reinigung bei Bedarf nur mit einem feuchten Leder oder Schwamm

Wartung

- Zargenfalzdichtung ggf. mit Talkum behandeln
- Riegel und Falle in regelmäßigen Abständen leicht fetten
- Festsitz der Türelemente prüfen
- Zargen-, Boden- und Überschlagnichtung sowie Bodenanschluß auf korrekten Sitz und Dichtschluß überprüfen und bei Beschädigung oder Verschleiß ersetzen
- Schlösser und Bänder auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf mit entsprechenden Schmiermittel (Schloßfalle beidseitig) versehen

Drückermontage

- Drückergarnituren nur mit durchgehenden Schrauben montieren und zur Vermeidung von Rißbildungen nicht zu stark anziehen

Nutzen Sie unsere **WESTAG Türen-Tools**:

Ausführliche technische Informationen in unserem digitalen Türenkompendium sowie dynamische Ausschreibungstexte unter www.tueren-tools.de

STANDARDINNENTÜREN

DEKORIT® (Finishfolie) Türen/Zargen
PORTALIT® (Melaminharz) Türen/Zargen
GETALIT® (HPL) Türen/Zargen
ROYAL® (echtholzfurniert) Türen/Zargen
WESTALACK® (Weißlack und farbig lackiert) Türen/Zargen

FUNKTIONSTÜREN

Feuerschutz-Türelemente
Rauchschutz-Türelemente
Einbruchhemmende Türelemente
Schalldämmende Türelemente
Nassraum-Türelemente
Feuchtraum-Türelemente
Durchschusshemmende Türen
Strahlenschutz-Türelemente
PORTAL-S Außentüren
Verglasungswände und Rahmentüren für den vorbeugenden Brandschutz

Sperrholz/Schalung
Türen/Zargen
Laminate/Elemente



WESTAG & GETALIT AG · Postfach 26 29 · 33375 Rheda-Wiedenbrück · Germany
Tel. + 49 (0) 52 42/17-20 00 · Fax + 49 (0) 52 42/17-7 20 00
www.westag-getalit.de · werbung@westag-getalit.de